Bryan nominirt.

Die Platform.

Bulletin. Denver, Colo., 10. Juli. Heute Morgen um 3 Uhr 42 Minuten wurde William Jennings Bryan zum demokratischen Candidaten für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt. Er erhielt 892½, Richter Gray von Delaware 59½ und Gouverneur Johnson von Minnesota 45 Stimmen. 8 Delegaten stimmten nicht.

Denver, Colo., 10. Juli. Die folgende Platform wurde von dem zuständigen Comite gestern Abend in der Sitzung der Convention unterbreitet und angenommen:

„Wir, die Vertreter der Demokraten der Vereinigten Staaten, in National-Convention versammelt, geloben aufs neue, den Principien der Partei treu zu bleiben. Wir freuen uns über die zunehmenden Zeichen eines Wiedererwachens im ganzen Lande. Verschiedene Untersuchungen haben auf Spuren von „graft" und politischer Corruption bei den Vertretern räuberischen Reichthums geführt und die gewissenlosen Methoden aufgedeckt, durch die Wahlen erkauft und das hilflose Publikum durch ergebene Beamte, die sie zu Ansehen und Macht erhoben ausgebeutet wird.

Das Gewissen des Volks ist jetzt erwacht, um die Regierung von denjenigen zu befreien, die sie einfach zu einem „geschäftlichen Activbestand" zu Gunsten der Vortheile suchenden Corporationen gemacht haben; sie muß wieder als Regierung des Volkes und in allen ihren Departements in Uebereinstimmung mit Jefferson'schen Maximen von „gleichen Rechten für alle und Specialprivilegien für Niemand" geführt werden.

„Soll das Volk regieren?" ist die heute alles in den Schatten stellende Frage, die in allen zur Berathung vorliegenden Problemen zur Geltung kommt.

Aemter-Schacher.

Mit der riesigen Zunahme der Ausgaben hält das Wachsen der Zahl der Aemter-Inhaber gleichen Schritt, denn während des letzten Jahres stieg sie um 23,784, was eine Mehrausgabe von $16,156,000 bedingte, und während der letzten sechs Jahre republikanischer Administration wurden außer vielen Commissionen 99,319 neue Beamtenstellen geschaffen mit einer Mehrausgabe von beinahe $70,000,000 gegen 10,279 neuen Beamtenstellen, die unter Cleveland und McKinley geschaffen wurden, die eine Mehrausgabe von nur $6,000,000 bedingten. Wir halten dafür, daß die große und stets wachsende Zahl der Aemter-Inhaber nicht nur unnöthig und verschwenderisch ist, sondern auch deutlich die Absicht der Administration kund giebt, ihre Partei auf öffentliche Kosten in Macht zu halten. Das ist unserer Ansicht nach nicht weniger gefährlich und corrupt als das offene Kaufen von Stimmen an den Wahlplätzen.

Sparsamkeit der Regierung.

In der soeben beendeten Session hat der Congreß im Ganzen die Summe von $1,008,000,000 bewilligt, was die Ausgaben des vergangenen Fiskaljahres um $90,000,000 übersteigt und für das laufende Fiskaljahr noch ein Deficit von $60,000,000 übrig läßt. Diese unnöthige Verschwendung der Gelder des Volks verurtheilen wir, weil sie einmal diese erschreckende Zunahme zur Folge gehabt hat und nicht weniger eine schamlose Verletzung aller vernünftigen Regierungsverhältnisse wie ein Verbrechen an die Millionen von Arbeitern und Arbeiterinnen ist, von deren Verdienst diese Riesensummen durch riesige Zollsätze und andere indirecte Methoden herausgequetscht werden müssen. Angesichts dieser erschreckenden Thatsachen ist es nicht überraschend, daß die republikanische Platform mit keiner Silbe von einer sparsamen Regierung spricht und keine Versprechen für die Zukunft macht. Wir verlangen, daß dieser Extravaganz ein Ende gemacht und in allen Zweigen der Regierung Sparsamkeit geübt werde.

Legislative Regierung ist ein Fehlschlag, wenn ein Mitglied in der Person des Sprechers mächtiger ist als die ganze Körperschaft. Deshalb verlangen wir, daß das Repräsentantenhaus wieder eine berathende Körperschaft werde, die von der Majorität der Vertreter des Volk und nicht von dem Sprecher controllirt wird, und wir verpflichten uns, solche Regeln anzunehmen, die die Majorität der Mitglieder des Hauses in den Stand setzen, die Berathungen nach ihrem Willen zu lenken und Gesetzgebung zu controlliren.

Mißbrauch der Patronage.

Als eine Verletzung des Geistes unserer Constitution verurtheilen wir das Verhalten unseres gegenwärtigen ersten Executivbeamten bei der Benutzung der Patronage seines hohen Amts, um die Nomination eines seiner Cabinetsmitglieder durchzusetzen. Eine erzwungene Nachfolge in dem Amt des Präsidenten widert die öffentliche Meinung kaum weniger an, als lebenslängliches Bekleiden des Amts. Das Recht des Volkes, nach eigenem Belieben seine Beamten zu wählen, ist unveräußerlich und kann nicht übertragen werden.

Campagnebeiträge.

Wir verlangen, daß Bundesgesetzgebung für immer der Theilhaberschaft, die zwischen den Corporationen des Landes und der republikanischen Partei unter dem ausdrücklichen Uebereinkommen bestand, daß als Vergütung für die großen Summen, mit denen Wahlen gekauft werden sollen, jene unbelästigt bleiben und bei der Schmälerung der Rechte des Volkes nicht gestört werden sollen, für immer ein Ende gemacht werde.

Wir verpflichten die demokratische Partei zur Annahme eines Gesetzes, das es einer Corporation überhaupt verbietet, zum Campagnefonds beizusteuern, und es einzelnen Personen nur gestattet, Summen, die ein mäßiges Minimum nicht übersteigen, beizusteuern und das das Veröffentlichen aller solcher Beiträge vor der Wahl vorschreibt.

Staatenrechte.

In dem wir mit Jefferson daran glauben, daß Staaten-Regierungen in allen ihren Rechten als die geeignetste Regierung für unsere lokalen Angelegenheiten und das sicherste Bollwerk gegen anti-republikanische Tendenzen unterstützt werden sollen und daß die allgemeine Regierung in ihrer ganzen constitutionellen Gewalt als der Rettungsanker des Friedens daheim und die einzige Sicherheit im Auslande erhalten bleiben soll, sind wir doch gegen jede Centralisation, die in den heute oft gemachten Empfehlungen, daß die allgemeine Regierung durch juristische Deutung erweitert werden soll, enthalten sind. Zwischen der Nation und den Staaten giebt es keine Zwielicht-Zone, in der ausbeutende Interessen vor beiden Schutz suchen können, und es ist nöthig, daß die Bundesregierung die ihr überwiesene Gewalt ausüben soll; ebenso wie es Pflicht der Staatenregierungen ist, die ihnen zugewiesene Autorität zu benutzen; aber wir bestehen darauf, daß Abhilfsmittel der Bundesregierung zur Regulirung des zwischenstaatlichen Handels und zur Vereitelung von Privatmonopolen staatlichen Mitteln hinzugefügt, aber nicht für sie substituirt werden.

Der Tarif.

Wir befürworten eine sofortige Revision des Tarifs durch Herabsetzung der Einfuhrzölle. Artikel, die mit den von Corporationen controllirten Artikeln concurriren, sollten auf die Freiliste gesetzt werden; bedeutende Reductionen sollten in den Zollsätzen auf die Nothwendigkeiten des Lebens gemacht werden und ebenfalls in anderen Zollsätzen, wenn sie nöthig sind, um eine Basis für Staatseinnahmen wieder herzustellen.

Trusts.

Ein Privatmonopol ist nicht zu vertheidigen und nicht zu dulden. Deshalb befürworten wir die strenge Durchführung des Criminalgesetzes gegen Trusts und Trustmagnaten und verlangen die Annahme solcher weiteren Gesetze, die nöthig sein mögen, um ein Privatmonopol in den Vereinigten Staaten überhaupt unmöglich zu machen. Unter weiteren Abhilfsmitteln erwähnen wir speciell die folgenden: Erstens ein Gesetz, das es verhütet, daß dieselben Directoren in Concurrenzgesellschaften gewählt werden; zweitens, ein Lizenssystem, das, ohne das Recht der einzelnen Staaten, Corporationen zu schaffen oder auswärtige Corporationen, die innerhalb ihrer beziehentlichen Grenzen Geschäfte betreiben, zu controlliren, zu beschränken, es einer Corporation, die die Waaren fabrizirt oder damit handelt, zur Pflicht macht, eine Bundeslizens zu erwirken, wenn sie zwischenstaatlichen Handel betreiben will, ehe es ihr gestattet wird, 25 Prozent der Waaren, die sie herstellt, oder mit denen sie handelt, zu controlliren. Die Lizens soll den Zweck haben, das Publikum gegen Aktienverwässerung zu schützen und zu verhindern, daß eine solche Corporation mehr als 50 Prozent von irgend einem Artikel oder einer Waare, die in den Vereinigten Staaten gebraucht wird, controllirt; drittens wird die Annahme eines Gesetzes verlangt, das so lizensirte Corporationen zwingt, allen Käufern in allen Theilen der Vereinigten Staaten nach Abzug der Transportkosten unter denselben Bedingungen zu verkaufen.

Regulirung von Eisenbahnen.

Wir beanspruchen für den Congreß das Recht, zwischenstaatlichen Handel zu controlliren und für jeden Staat, über den Handel eine ähnliche Controlle in seinen Grenzen auszuüben. Desgleichen verlangen wir eine Erweiterung der Machtbefugnisse der Commission für zwischenstaatlichen Handel, die nöthig ist, um die Eisenbahnen zu zwingen, ihre Pflicht als „Common Carriers" zu thun und Begünstigung und Erpressung zu verhüten. Wir befürworten eine wirksame Beaufsichtigung der Eisenbahnen, die zwischenstaatlichen Handel treiben, und eine Regulirung ihrer Raten. Zu diesem Zwecke empfehlen wir die Werthabschätzung von Eisenbahnen durch die Commission für zwischenstaatlichen Handel und zwar in der Weise, daß der Werth des greifbaren Eigenthums, die ursprünglichen Kosten der Reproduction und alle Elemente, die die Abschätzung gerecht machen, in Betracht gezogen werden.

Wir befürworten Gesetze, die es verhindern, daß sich Eisenbahnen an Geschäften betheiligen, die sie zu Concurrenten von Versendern machen, ferner solche Gesetze, die eine Reduction der Transportkosten bezwecken, wobei jedoch Vorsorge getroffen werden muß, daß Löhne nicht reducirt werden, u. dadurch der Dienst ungenügend und legitimen Anlagen Ungerechtigkeit zugefügt wird. Wir sind entschieden zu Gunsten von Gesetzen, die das Paß- und Rabattsystem abschaffen und befürworten jedes weitere Gesetz, das nöthig ist, um derartige Mißbräuche zu verhüten. Wir befürworten solche Gesetzgebung, die die Machtbefugniß der Commission für zwischenstaatlichen Handel erweitert und ihr das Recht verleiht, betreffs der Raten und Transportkosten, die von Eisenbahnen berechnet werden, die ersten einleitenden Schritte zu thun und Raten eventuell für ungesetzlich zu erklären. Das bestehende diesbezügliche Gesetz ist nicht hinreichend, weil es der Commission für zwischenstaatlichen Handel nicht die Macht giebt, Raten nicht eher festzusetzen oder zu untersuchen, bis der Versender sich beschwert. Alle Vereinbarungen von Transport- oder anderen Gesellschaften und von Agenten von Eisenbahnen mit Bezug auf Raten, Dienst oder Klassification sollen ungesetzlich sein, wenn sie nicht bei der Commission für zwischenstaatlichen Handel angemeldet und von dieser gutgeheißen sind. Wir befürworten die Annahme eines Gesetzes, das der Commission das Recht verleiht, von Eisenbahnen festgesetzte Frachtraten zu untersuchen, ehe sie in Kraft getreten sind, und sie zu reguliren, wenn sie ungerecht sein sollten.

Bankwesen.

Wir glauben, daß, soweit der Handel Nothfalls-Umlaufsmittel nöthig macht, solche Umlaufsmittel von der Regierung ausgegeben und gegen genügende Sicherheit an National u. Staatsbanken ausgeliehen werden sollen. Wir verpflichten uns, Gesetze zu erlassen, unter denen die Nationalbanken gehalten sein sollen, einen Garantiefonds für prompte Auszahlung der Depositoren im Falle des Zusammenbruchs irgend einer Nationalbank unter einem gerechten System zu schaffen, der allen staatlichen Bankinstituten, die ihn benutzen wollen, zugänglich ist. Wir sind zu Gunsten einer Post-Sparbank, wenn eine garantirte Bank nicht möglich ist, verlangen aber, daß sie so eingerichtet wird, daß die darin deponirten Gelder in dem Gemeinwesen bleiben, in dem sie errichtet ist. Aber wir verurtheilen die Politik der republikanischen Partei, die Postsparbanken unter einem Plan errichtet, nach dem die Einlagen von ländlichen Gemeinwesen zusammen gehäuft und unter Regierungscontrolle in Banken von Wall Str. aufs neue deponirt werden, so daß die Umlaufsmittel in producirenden Gegenden erschöpft und Spekulationsmärkte in ungerechter Weise begünstigt werden.

Einkommensteuer.

Wir befürworten eine Einkommensteuer als ein Theil des Systems unserer Einnahmen, und wir dringen auf die Unterbreitung eines Amendements zur Constitution, das dem Congreß die Macht ertheilt, auf Einkommen von einzelnen Personen und Corporationen eine Steuer zu legen und sie zu erheben, so daß Reichthum seinen verhältnißmäßigen Theil an den Lasten der Regierung trägt.

Arbeit und Einhaltsbefehle.

Die einzige Basis, auf der die Integrität unserer Gerichte bewahrt werden kann, ist unerschütterliche Gerechtigkeit und Schutz des Lebens, der persönlichen Freiheit und des Eigenthums. Wenn die Gerichtsthätigkeit gemißbraucht wird, so sollten wir sie gegen solchen Mißbrauch schützen. Erfahrung hat den Beweis dafür geliefert, daß das auf Einhaltsbefehle Bezug nehmende Gesetz verändert werden muß, und wir wiederholen noch einmal die Versprechen unserer nationalen Platformen von 1896 und 1904 zu Gunsten einer im Bundessenat im Jahre 1896 angenommenen Maßregel, deren Durchführung ein republikanischer Congreß seitdem immer verweigert hat, eine Maßregel, die sich auf Mißachtung in Bundesgerichten und auf das Recht, Fälle von indirekter Mißachtung vor Geschworenen verhandeln zu lassen, bezieht. Es sind mit Bezug auf industrielle Controversen Fragen betreffs juristischer Praxis entstanden, und uns will es scheinen, daß alle Parteien bei einem gerichtlichen Verfahren streng unparteiisch behandelt werden sollen. Einhaltsbefehle sollten nicht ausgestellt werden in allen solchen Fällen, in denen sie nicht bewilligt werden würden, wenn es sich um keine industrielle Controverse handelte. Die sich immer weiter ausdehnende Organisation der Industrie macht es wichtig, daß die Arbeiter und Produzenten nicht in ihrem Recht beeinträchtigt werden, sich zum Schutz ihrer Löhne, zur Verbesserung der Arbeiterlage zu organisiren, so daß solche Arbeiter-Organisationen mit ihren Mitgliedern nicht als ungesetzliche Combinationen zur Beschränkung des Handels angesehen werden. Wir befürworten den achtstündigen Arbeitstag bei jeder Regierungsarbeit. Wir verpflichten die demokratische Partei zur Annahme eines Gesetzes im Congreß, soweit die Jurisdiction des Bundes geht, mit Bezug auf Arbeitgeber-Haftpflicht sowohl betreffs der Verletzungen als auch des Verlustes am Leben ihrer Arbeiter. Wir verpflichten die demokratische Partei ferner zur Annahme eines Gesetzes, das die Creirung eines im Cabinett des Präsidenten speciell vertretenen Arbeitsdepartements vorschreibt, welchem Departement auch Gruben und Grubenarbeit unterstellt werden soll.

Verschiedene Empfehlungen.

Des ferneren empfiehlt die Platform Aufbau der Handelsmarine ohne neue Bürden fürs Volk, eine Flotte, die genügend ist, unsere Küsten zu vertheidigen und unsere Bürger zu schützen, verpflichtet sich, Bürger unseres Landes überall zu schützen und darauf zu sehen, daß von unserer Regierung ausgestellte Pässe von allen fremden Regierungen anerkannt werden, empfiehlt Pensionen für Veteranen, Errichtung eines nationalen Gesundheitsbureaus, Erwählung von Bundessenatoren durch das Volk, die Aufnahme von Arizona und New Mexico als separate Staaten in die Union, Durchführung strenger Bestimmungen betreffs öffentlicher Weideländereien. Verbesserung der Wasserstraßen, Bau von Poststraßen, Regulirung der Telegraphen- und Telephon-Gesellschaften und ihrer Raten und Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes.

Hawaii.

Wir befürworten die Durchführung der in den Landgesetzen der Vereinigten Staaten enthaltenen Principien in dem von uns erworbenen Territorium Hawai, damit die öffentlichen Ländereien von bona fide Heimstättesuchern benutzt werden können.

Philippinen.

Wir verurtheilen das Experiment in Imperialismus als einen nicht zu entschuldigenden Fehler, der uns große Kosten aufgebürdet und unsere Nation der Anklage, daß sie die Fundamental-Doktrin von Selbstregierung verletzt hat, ausgesetzt hat. Wir befürworten eine sofortige Erklärung, daß die Nation die Absicht habe, die Unabhängigkeit der Philippinen zu erklären, sobald dort eine feste Regierung errichtet werden kann; diese Unabhängigkeit soll von uns ebenso garantirt werden, wie die Unabhängigkeit Cuba's garantirt wurde, bis die Neutralität der Inseln durch Verträge mit anderen Mächten gesichert werden kann. Unsere Regierung sollte die nöthigen Ländereien für Kohlenstationen und für eine Flottenbasis behalten.

Alaska und Porto Rico sollen als Territorien im wahren Sinne des Wortes behandelt und verwaltet und die Einwanderung von Asiaten verhindert werden, die sich niemals mit unserem Volke vereinigen werden.

Blutige Zusammenstöße in verschiedenen Städten.

Wien, 10. Juli. Ernste Zusammenstöße zwischen Tschechen und Deutschen sind an der Tagesordnung, und vielfach ist man infolge der unter den Massen der Bevölkerung herrschenden Erregung auf Ausschreitungen größeren Umfangs gefaßt. In Bruck griffen fünftausend Tschechen den Deutschen Turnverein an. Der Janhagel bombardirte das Vereinsgebäude mit Steinen und richtete arge Verwüstungen an. Mehrere Turner wurden durch Steinwürfe mehr oder weniger schwer verletzt.

Aus Teitschen in Böhmen wird über eine Prügelei zwischen Einjährigen des dritten Train-Regiments aus Prag und der ansässigen deutschen Bevölkerung telegraphisch berichtet. Die tschechischen Einjährigen hatten durch ihr herausforderndes Benehmen Anstoß erregt, und von Worten kam es bald zum Handgemenge. Die Prügelei artete in solchem Maße aus, daß schleunigst Militär requirirt wurde. Diesem gelang es, die Ruhe wiederherzustellen.

Die Deutschen hätten angesichts solcher immer häufiger werdenden Tschechen-Angriffe alle Veranlassung, zusammen zu stehen. Sie prügeln sich indessen untereinander. So ist es abermals in Innsbruck infolge der leidigen Wahrmund-Affaire zu Thätlichkeiten zwischen deutschen Studenten gekommen. Clerikale Studenten griffen dort freiheitliche Hochschüler an, und zwei der letzteren trugen höchst schwere Verwundungen davon, die einen verhängnißvollen Ausgang haben mögen.

— Der Ingenieur Apouteaud in Dijon hat eine elektrische Mitrailleuse erfunden, welche angeblich imstande ist, 1200 Kugeln in der Minute abzufeuern. Der Vortheil dieser Erfindung ist, daß die Kugeln ohne Schießpulver oder sonstigen Explosionsstoff nur durch elektrische Kraft abgefeuert werden. Der Ingenieur behauptet, seine Mitrailleuse sei berufen, eine Revolution in der Fabrikation von Kriegswaffen hervorzurufen.

Hämorrhoiden werden leicht und schnell gehemmt durch Dr. Shoops Magic Ointment. Um dies zu beweisen, sende ich eine kleine Schachtel als überzeugende Probe. Schreiben Sie einfach an Dr. Shoop, Racine, Wis. Ich würde die Probe sicherlich nicht frei versenden, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß Dr. Shoops Magic Ointment die Probe aushalten könnte. Vergessen Sie nicht, daß diese Mittel ausschließlich und nur für geschwollene, schmerzhafte, blutende oder juckende Hämorrhoiden äußerlich oder innerlich, hergestellt sind. Große Krukе 50c. Verkauft durch Theo. Jessen.

Musterstadt für Schulen.

Die Stadt Mainz, die hinsichtlich ihrer pädagogischen Wohlfahrtseinrichtungen unter allen hessischen Städten an erster Stelle steht, hat seit neuerer Zeit auch besondere Heilkurse für Volksschüler, die an Sprachgebrechen leiden, eingeführt. Diese Neueinrichtung hat sich bis jetzt sehr gut bewährt. Von 24 Theilnehmern konnten am Schlusse der Kurse 17 als geheilt, 5 als sehr gebessert und 2 als weniger gebessert bezeichnet werden. Für die letztgenannten Kinder erfolgt eine Wiederholung des Kurses. Desgleichen wurde in das Budget die Summe von 750 Mark eingestellt, damit den Schülern der Hilfsschule, die entfernt vom Schulgebäude wohnen, freie Fahrt auf der Straßenbahn gewährt werden kann.

Von den Schülern der Volksschule beziehen jetzt rund 97 Prozent die Lernmittel auf städtische Kosten. Hierfür bringt die Stadt jährlich 25,000 Mark auf. Für die Behandlung der skoliotischen Volksschüler sind jährlich 8000 Mark bewilligt. Bezüglich der systematisch-methodischen Behandlung der mit Schiefwuchs behafteten Kinder hat Mainz unter allen deutschen Städten bisher den ersten Platz behauptet. Im ganzen bringt die Stadt pro Volksschüler und Jahr jetzt zwischen 97 und 98 Mark auf.

Großbritanniens jährlicher Baumwollhandel repräsentirt ein Kapital von $2,000,000,000 und $350,000,000 Gewinn.

Sie sind unübertrefflich.

Der beste Lehrmeister ist die Erfahrung. G. M. Harden von Silver City, N. C. sagt: „Ich finde daß Electric Bitters alles thut was man von ihnen behauptet. Für Magen-, Leber- und Nierenleiden sind sie unübertrefflich. Ich habe sie versucht und finde, daß es eine gute Medizin ist." Hr Harden hat recht; es ist die beste unter allen Medizinen, auch für Schwäche, lahmen Rücken und alle kraftlosen Zustände. Auch die beste für Frösteln und Malaria. Verkauft unter Garantie bei allen Apothekern.

Behandlung von Schnakenstichen.

In der „Vossischen Zeitung" berichtet ein Leser über ein neues Mittel gegen Schnakenstiche, wie folgt:

Während einer Schnakenplage wurde ich von einer Schnake in den Handrücken gestochen, so daß eine Anschwellung in Größe einer halben Walnuß entstand, die sehr schmerzte. In meiner Verzweiflung — gewissermaßen einer Eingebung folgend — fing ich mir einige Schnaken, zerdrückte sie auf der geschwollenen Stelle der Hand und rieb mir den Saft, der in dem Hinterleib der Schnake sich befindet, in die Geschwulst ein. Darauf verspürte ich sofort ein sonderbares „Kribbeln," die Geschwulst ließ nach und war in circa einer Stunde verschwunden. Nun habe ich daraufhin bei jedem Ausfluge mit dieser Methode Versuche angestellt und stets mit Erfolg. Ich habe versuchsweise mehrmals von zwei nebeneinander liegenden Schnakenstichen den einen behandelt und den anderen unbehandelt gelassen, und stets schwoll der unbehandelte an, während der behandelte verging! Wenn man einen Schnakenstich sofort behandelt, dann äußert er sich gar nicht, weder durch Jucken, noch durch Entzündung. Es wirkt am besten, wenn man dieselbe Schnake, die gerade sticht, gleich auf der Stelle verarbeitet. Man muß die Schnake zuerst behutsam mit der Fingerspitze verbiegen, damit sie nicht fortfliegt oder zerdrückt wird, dann schiebt man den Hinterleib der Schnake auf die gestochene Stelle, drückt ein Weilchen mit dem Fingernagel — noch besser mit einem festen Gegenstand wie dem Griff eines Taschenmessers — darauf, und die Kur ist beendet.

Hitze lähmt die Nerven. Im Sommer gebraucht man ein Tonic, um der üblichen Schwäche der Nerven und der Kraft im Sommer zu begegnen. Sie werden in 48 Stunden nach Beginn des Gebrauchs eines Mittels wie Dr. Shoops Restorative, besser fühlen. Sein prompites Wirken bei der Wiederherstellung der geschwächten Nerven ist überraschend. Natürlicherweise werden Sie nicht in ein paar Tagen kräftig, aber an jedem Tage fühlen Sie die Besserung. Das schlaffe ermüdete Gefühl schwindet schnell durch den Gebrauch des Restorative. Dr. Shoops Restorative schärft den mangelnden Appetit, hilft der Verdauung, kräftigt die geschwächten Nieren und das Herz, indem es die erschlafften Nerven wieder aufbaut, von denen diese Organe abhängen. Probiert es einige Tage und seid überzeugt. Verkauft durch Theo. Jessen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Frei für schwache Männer
Ein deutsches Buch, das Ihre Augen öffnen wird
Sichert volle Manneskraft
Ein Buch, welches klar und deutlich erklärt, wie man Nervenschwäche und geheime Schwächezustände zu Hause ohne Abhaltung von der Arbeit leicht und sicher kuriren kann.
Beschreibt die neue berühmte Regenerations-Methode
Falls Sie mehr Nervenkraft, mehr Energie, mehr Stärke und kräftige Manneskraft wünschen, lassen Sie sich dies deutsche Buch sofort kommen. Kostenfrei, in einfachem Umschlag, versiegelt, per Post. Adressirt:
Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

Grand Island Marble Works
I. T. PAINE & CO.
Monumente und Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.
Faus Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, ... Nebraska

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt und Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"
Restauration und Bäckerei . . . . . .
HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.
Reguläre Mahlzeiten 25 Cents.—Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Für Versicherung und Grundeigenthum
.....sehet.....
CHAS ROSE
Agent für die „Union" Feuer-Versicherung von Lincoln und die „Germania" von Omaha. Office über der First National Bank.

ERNST GUMPRECHT
Contraktor und Zimmer-Meister
Baulichkeiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.
Alle Bauten groß und klein.
Aufträge bitte gefl. in Hehnke's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

— Ein gutes Unterhaltungsbuch frei, an Jeden welcher seine Zeitung auf ein Jahr im Voraus bezahlt.